

## Mythology of Wootz Swords: Cutting a Stone

### Illustration

Every male German born between 1910 and 1960 or so knows some of the books of **Karl May** (1842 - 1912) for sure. Non-Germans were less enthusiastic for some reason. Karl May is still read a lot in Germany but his star is waning. By now about 200 Mio of his book have been sold; 100 Mio in Germany. That makes him one of the most successful German writers. Too bad that he wrote trash as far as most (but not all, refer to Arno Schmidt for example) serious literati are concerned.

"Der Schut" is the 6th volume of the adventures of "**Kara Ben Nems**i" and most certainly known to most male Germans. On page 259 of my edition we read:

...also war der Säbel im Jahre 644 der Hedschra, welche in das Jahr 622 nach Christi Geburt fiel, geschmiedet worden.  
Nun zog ich die Klinge aus der Scheide. Sie war mit einer schmutzigen Mischung von Oel und pulverisierter Holzkohle eingeschmiert. Als ich dies abgewischt hatte, machte sie ihrem Namen Ehre; sie glänzte wie der Blitz.  
Bei näherer Betrachtung war gar nicht zu verkennen, daß es eine echte Klinge sei, aus indischem Stahl aus Golkonda geschmiedet und dann in der Hitze eines Kameldüngerfeuers ausgeglüht. Sie zeigte auf der einen Seite die deutliche Inchrift >Dihrl bahlak-nimm dich in acht!< und auf der andern Seite >Iskihni dem - gib mir Blut zu trinken!< Sie besaß eine solche Elastizität, daß ich sie beinahe um meinen Oberschenkel biegen konnte.  
"Nun, Halef," fragte ich den Hadschi, "paßt diese Klinge wirklich nicht zu den andern Gegenständen?"  
"Wer hätte das gedacht!" antwortete er.  
"Sie ist ganz gewiß echt."  
"Natürlich. Sie besitzt einen viel größern Wert als alles andere, was neben ihr die Grube enthält. Und sie widerlegt die irrige Meinung, daß solche echte Klingen nicht in Damask, sondern nur in Metsched, Herat, Kerman, Schiras, Ispahan und Khorassan gefertigt worden seien. Ich werde euch jetzt einmal zeigen, wie man einen solchen Stahl probiert."  
Es lag ein kurzer Holzklötz da, welcher als Schemel gedient zu haben schien. Auf diesen legte ich einen harten, doppelt faustgroßen Stein, um ihn mit dem Säbel zu zerschneiden. Das Experiment gelang beim ersten Hieb, und die Schneide der Klinge zeigte nicht die geringste Scharte.

I won't translate; it's time you start to learn some German. Suffice it to say that a stone was cut with a wootz blade and that every German male who lived in the 20th century knew and believed every word of that tale.